

lungen helfen und an den Versammlungen teilnehmen. Außerdem ist es notwendig, qualifizierte Genossen aus dem Parteiaktiv und andere für die Unterstützung bestimmter Grundorganisationen auszuwählen. Das Zentralkomitee empfiehlt, für die Vorbereitung der Wahlversammlungen Seminare nicht nur mit den Sekretären, sondern mit allen Leistungsmitgliedern der Grundorganisationen durchzuführen. Die Büros der Bezirks- und Kreisleitungen sind verpflichtet, regelmäßig zum politischen Inhalt und Verlauf der Versammlungen Stellung zu nehmen und die guten Erfahrungen allen Grundorganisationen zu übermitteln. Das schnelle Zusammenfassen der Ergebnisse und die richtige Organisation des Erfahrungsaustausches ist von großer Bedeutung für die gute Vorbereitung des V. Parteitages.

Die Bezirks- und Kreisleitungen sind verpflichtet, die neugewählten Leitungen gründlich zu instruieren und ihnen bei der Verwirklichung der Beschlüsse der Berichtswahlversammlungen qualifizierte Hilfe zu geben. Es sind Maßnahmen durchzuführen, die den neugewählten Leitungen helfen, ihre gesamte Arbeit bedeutend zu verbessern.

Die Ergebnisse der Wahlen in den Grundorganisationen sind von den Kreis- und Bezirksleitungen gründlich zu analysieren und auszuwerten. Alle Vorschläge und kritischen Hinweise der Parteimitglieder und Kandidaten müssen zusammengestellt, geprüft und in der weiteren Arbeit beachtet werden. Handelt es sich um Anträge für den Parteitag, Vorschläge oder Hinweise für übergeordnete Leitungen, so sind diese von der betreffenden Kreisleitung entsprechend in Kenntnis zu setzen.

Die Kreis-, Stadt- und Bezirksleitungen berichten auf ihren Delegiertenkonferenzen, was sie unternommen haben zur Durchführung der Beschlüsse über die Vereinfachung der Struktur und die Änderung der Arbeitsweise des Parteiapparates.

Beschluß des Zentralkomitees vom 6. Februar 1958 (35. Tagung)